

Ressort: Lokales

Schrumpfende Mehrheit in Erfurt: Bartsch rechnet nicht mit Konsequenzen

Berlin, 26.04.2017, 15:55 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Dietmar Bartsch, rechnet nicht damit, dass der Übertritt der thüringischen SPD-Landtagsabgeordneten Marion Rosin in die CDU negative Konsequenzen für das rot-rot-grüne Bündnis in Erfurt oder eine rot-rot-grüne Regierungsperspektive im Bund hat. "Ich glaube, dass der Übertritt einer Kollegin von der SPD in die CDU auf die Koalition keine Auswirkungen hat", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

"Das ist eher ein Auftrag, die gemeinsamen Vorhaben entschlossen umzusetzen – vor allem was die Gebietsreform angeht im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ich bin da sehr zuversichtlich." Bartsch fügte hinzu: "Für Berlin hat das keine Auswirkungen. Da darf man einer einzelnen Abgeordneten nicht so viel Gewicht beimessen. Wir wollen einen Politikwechsel mit einem Mitte-Linksbündnis." Dabei schränkte er indes ein: "Unsere Aufgabe ist es, Gewicht auf der Waage des Politikwechsels zu sein und nicht permanent über Koalitionen zu reden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-88547/schrumpfende-mehrheit-in-erfurt-bartsch-rechnet-nicht-mit-konsequenzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com